



## **Für Europa ist Ökumene überlebens wichtig**

In den letzten Wochen und Monaten haben wir, vor allem die katholische Kirche, einen medialen Sturm in Presse, Funk und Fernsehen in unserem Land erlebt und gemerkt, welche Kräfte und Gewalten „Geist“ und „Ungeist“ sein können. - Und dies war erst der Anfang! Wachen wir auf! – „Pfingsten“ hat angefangen!

Der Wind weht überall, wir müssen jetzt unsere Segel richtig setzen.

## **Das „christliche Europa“ und die Kirchen**

Was wir seit einiger Zeit im Nahen Osten und im Hl. Land vorexerziert bekommen und was die meisten von uns leider gleichgültig sein lässt, das könnte auch bald das Schicksal des so genannten „christlichen Europas“ sein: Alte und einst blühende christliche Kirchen im Orient verlöschen einfach oder werden ausgelöscht. Was sind die Gründe? Die meisten dieser Kirchen haben zu lange aus falschem Konfessionalismus heraus ihre eigene „Politik“, auch im Hinblick auf die Politik vor Ort, gemacht. Um eines oft nur kleinen Vorteils willen vor den anderen christlichen Konfessionen haben sie sich mit den Mächtigen „arrangiert“ und gegenseitig verleugnet. Sie haben es nicht verstanden, sich in einer ökumenischen Solidarität als Christen so weit als nur

möglich zu einigen und gemeinsam in ihrer Region ein gemeinsames geistliches und politisches Handeln an den Tag zu legen.

### **Zu spät erkannt**

Wir sollten aus der Situation in Nahost lernen: In einer unchristlichen bzw. in einer feindlichen Umwelt ist profilierungssüchtiger Konfessionalismus tödlich. Ökumene darf daher nicht als kleinster gemeinsamer Nenner erachtet werden, sondern muss in ehrlicher Toleranz, dem anderen Partner erlauben, seinem Selbstverständnis treu zu bleiben. Das größtmögliche Miteinander der reichen Vielfalt der christlichen Tradition glaubwürdig zu leben muss unser Zeugnis sein. Dies wäre im Nahen Osten überlebens wichtig gewesen. Dies wird auch bei uns, als Basis einer Neuevangelisierung Europas, immer notwendiger werden. Wir alle, die wir uns als Christen bezeichnen, müssen uns an dem alten Grundsatz messen lassen: Je näher zu Gott, desto näher zueinander! Die Frage an uns ist: Wo stehen wir?

### **Die Ökumene beginnt bei einem jeden von uns selbst**

Die Sorge um die christliche Einheit liegt nicht in der Lust und Laune einiger Theologen begründet, sondern sie muss unser aller Antwort auf das Gebet Christi sein: „**Damit sie eins seien**“ (Joh 17,21). Jeder, der sich Christ nennt, ist daher zur Ökumene verpflichtet. Die hl. Schrift erinnert uns daran: „**Ein** Leib und **ein** Geist, ... **eine** gemeinsame Hoffnung, ... **ein** Glaube, **eine** Taufe, **ein** Gott und Vater, der über allem und durch alles und in allem ist“ (Eph 4,4-6). - „Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den **einen** Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den **einen** Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur **einen** Gott: Er bewirkt alles in allen“ (1 Kor 12,4-6). - „Bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält“ (Eph 4,3).

### **Ernsthaftes Christsein ist ökumenisch**

Wer sein Christsein ernst nimmt, bemüht sich um eine wahre ökumenische Gesinnung. Diese muss lauter und glaubwürdig sein, ohne jede persönliche Rechthaberei, Geltungssucht und Sensationslust. Wer dies in seinem Alltag versucht, der darf auch immer wieder beglückend feststellen, dass der Heilige Geist, bei all unserem menschlichen Geben und Nehmen und trotz der diplomatisch-theologischen Nebelschwaden oft ungeahnt seine Zeichen setzt. Wenn ich 40 Jahre zurückdenke, dann sehe ich, oft war der Weg sehr steinig und hart, aber vieles, was uns eint und was uns trennt, zeigt sich heute in größerer Reife. Ein schönes und erfreuliches Beispiel eines Mentalitätswandels dafür ist, was unter Papst Johannes Paul II., im Hinblick auf die Orthodoxen gewachsen ist. Anstatt, wie früher, von den „getrennten“ oder „schismatischen“ Christen wird jetzt in Rom von "unseren wieder gefundenen Schwestern und Brüdern" gesprochen. Dieser gute Ausdruck betont, dass wir als Geschwister und Brüder eine gemeinsame Mutter, nämlich die Kirche Jesu Christi, haben, dass wir im Hause Christi zusammengehören, und dass wir auch "die Kunst des Zusammenlebens" miteinander wieder ernsthaft erlernen wollen und müssen.

## **Ökumene lebt vom gegenseitigen Vertrauen**

Die vielen Jahre im Dienst der Ökumene haben immer wieder gezeigt: Nur wenn wir anders denkenden Menschen gegenüber offen sind, wenn wir Menschen, die andere Sprachen sprechen, die andere Formen der Liturgie und der Spiritualität haben, die die gleichen Glaubensgeheimnisse in anderen Riten feiern, in gebührendem Ernst anerkennend behandeln, dann können wir eine beiderseitige Annäherung und sogar kleine Wunder erfahren.

**Es gibt keine wahre Ökumene ohne persönliche Bekehrung.** Dazu ist es nötig, auf Christus zu schauen, um von ihm zu lernen. Er erwartet von uns Kühnheit, Vertrauen und eine wahre Herzensbekehrung, die nicht nur irgendwelche "moralische" Eigenschaften erfordert, sondern die eine neue Weise des Sehens, des Schätzens und des Urteilens, die eine neue "Sicht des Glaubens" will. Aufrichtige Ökumene ist weniger die große theologische Lehre, sie ist vor allem auch eine Frage des Gebetes und der liebenden Zusammenarbeit. Der hl. Augustinus bringt es auf den Punkt: **"Der Stolz verursacht Spaltung, die Nächstenliebe ist die Mutter der Einheit"**.

**Ökumene-Kreuz** Lasst uns ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit den christlichen Kirchen des Ostens setzen.

Das sichtbare Tragen dieses Umhängekreuzes soll zeigen, dass wir uns im **"Dialog der Liebe"** den Kirchen in Nahost in ihrer schwierigen Situation verbunden fühlen:



Archimandrit Dr. A.-A. Thiermeyer, Rektor  
1. Vorsitzender



Domkapitular Msgr. Paul Schmidt, Rektor  
2. Vorsitzender.

## **NEU: Ökumene-Kreuz**

Handgearbeitetes Kreuzmedaillon  
doppelseitig geprägt  
altbronzefarbig mit 80 cm schwarzer  
Halskordel  
Größe: 55 x 40 mm, pro Stück 5,00 € zzgl. Versandkosten



**Bestellung bei:**

**A.K.M., Postfach 1104, D-85065 Eichstätt**

**Tel.: (+49) 08421-985729; Fax: (+49) 08421-985735**

**Onlineshop: [www.akmev.info/shop](http://www.akmev.info/shop)**

**Email: [office@akmev.info](mailto:office@akmev.info)**